



**SCHWULES
NETZWERK
NRW e.V.**

Netzwerk-Rundbrief
Informationen für Mitglieder und Interessierte

Rundbrief November 2006

+++ THEMEN +++



**SCHWULES
NETZWERK
NRW e.V.**

**Landesarbeits-
gemeinschaft
Lesben in NRW**

Neue Räume für die schwul-lesbische Zusammenarbeit

Gelsenkirchen. Die drohenden Kürzungen von Landesmitteln schweißte sie 2006 zur Notgemeinschaft zusammen. Jetzt überlegten die Landesverbände LAG Lesben in NRW und das Schwule Netzwerk NRW auf einem Workshop Mitte November in Gelsenkirchen, ob und wie weit die Zusammenarbeit intensiviert werden könnte. Dazu waren jeweils ein Dutzend Männer und Frauen aus der Selbsthilfearbeit in den Gelsenkirchener Wissenschaftspark zum Brainstorming geladen.

Dass eine intensivere Zusammenarbeit Sinn macht, sowohl in der Darstellung nach außen, als auch zur Stärkung der Gemeinschaft nach innen, stand bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern am Ende der Tagung außer Frage. Im Verlauf des Workshops wurde deutlich, dass das Interesse und die Motivation für einen Kooperationsprozess zwischen den beiden Verbänden hoch sind. Die inhaltliche

Zusammenarbeit bedarf jedoch noch weiterer Annäherung und genaueren Kennenlernens. So bestehen zwischen den Verbänden Unterschiede in der Arbeitsweise, in den Entscheidungsstrukturen, in die die Mitgliedsgruppen verschieden eingebunden sind, sowie im Selbstverständnis und bei den historischen Wurzeln. Die Verschiedenheiten, so betonten die Workshop-TeilnehmerInnen, gelte es zu erkennen, zu akzeptieren und zum gegenseitigen Nutzen in die eigene Arbeit zu integrieren.

Der Workshop in Gelsenkirchen war ein erster Schritt der Annäherung mit positiven Vorzeichen. Es sollen 2007 weitere folgen. Anregungen und Ideen von der gemeinsamen politischen Lobbyarbeit bis hin zum gemeinsamen Tragen von thematischen Kampagnen, gab es genug. Mit den Geschäftsführungen und Vorständen wurden bereits die Gremien benannt, die Lesben und Schwule in den Landesverbänden künftig näher bringen sollen.

[Die Dokumentation des Workshop gibt es hier zum Download](#)

Das war das Jahr 2005

Köln. Was hat das Schwule Netzwerk NRW eigentlich alles „angestellt“ im Jahr 2005? Welche Aufgaben- und Themenbereiche wurden bearbeitet, wie ist die Entwicklung bei den Mitgliedsgruppen? Nachzulesen ist das jetzt im vom Vorstand erstellten Jahresbericht 2005, der als [PDF zum Download bereit steht](#).

"Rund" berichtet über schwule Fußballer

Hamburg. Das Fußballmagazin "Rund" berichtet in seiner Dezember-Ausgabe in der Titelgeschichte über schwule deutsche Profifußballer. Für den Bericht haben die Autoren zwei Jahre lang recherchiert. In Interviews mit zwei schwulen Aktiven - einem Spieler der ersten und einem der zweiten Bundesliga - wird auf das Dilemma des Coming-out eingegangen. Derzeit lebt kein Profifußballer in Europa offen schwul. "Das würde Risiken mit sich bringen, die unkalkulierbar sind", so "Rund"-Redakteur Rainer Schäfer im ARD-Morgenmagazin. Die Spieler fürchteten um ihre berufliche Existenz und führten daher "ein Leben in Angst". Der Deutsche Fußballbund kämpfe zwar aktiv gegen Rassismus, allerdings liege "in der Hierarchie der Diskriminierungen Schwulenfeindlichkeit ganz hinten". Hier schalte der DFB "auf Durchzug".

Online-Umfrage zu antischwuler Gewalt

Berlin. MANEO das schwule Anti-Gewalt-Projekt in Berlin startet am 1. Dezember einen Online-Fragebogen. Erstmals in der Bundesrepublik werden mit der breit angelegten anonymen Studie empirische Daten zu

Gewalterfahrungen von schwulen und bisexuellen Jugendlichen und Männern erhoben. Ziel des circa 20-minütigen Online-Fragebogens ist, durch individuelle Einschätzungen der Teilnehmer ein detailliertes Bild der momentanen Situation von Schwulen und Bisexuelle zu erhalten. Nach wie vor ist die Dunkelziffer bei antischwulen Delikten enorm; viele werden nicht zur Anzeige gebracht, vieles wird bagatellisiert. Aus langjähriger Erfahrung weiß MANEO: Was Gewalttaten sind, wird oftmals unterschiedlich interpretiert. Anspucken, Schubsen oder „Schwule Sau“-Rufe – Gewalt hat viele Gesichter, tatsächlich körperliche Gewalt stellt dabei oft nur die Spitze des Eisberges dar. Bis 31. Januar 2007 wird ein Online-Formular auf der Website <http://www.maneo-toleranzkampagne.de> ausfüllbar sein.

+++ TIPPS +++

Medienpreis der Deutschen AIDS-Stiftung 2005/2006



Bonn. Medienschaffende und Künstler haben noch bis zum 31. Januar 2007 Zeit, sich für den mit insgesamt 15.000 Euro dotierten Medienpreis der Deutschen AIDS-Stiftung (DAS) zu bewerben. Zugelassen sind fachliche, wissenschaftliche, interpretatorische sowie künstlerische Beiträge aus Print, TV, Hörfunk und Neuen Medien, die im Zeitraum vom 1. Januar 2005 bis zum 31. Dezember 2006 in deutscher Sprache veröffentlicht worden sind. Mit dem Medienpreis zeichnet die

Deutsche AIDS-Stiftung seit 1987 Beiträge aus, die in besonderer Weise über HIV/AIDS berichten und damit zu einem solidarischen Verhalten gegenüber Betroffenen beitragen. Die Preisverleihung findet in der Eröffnungsveranstaltung des Deutsch-Österreichischen AIDS-Kongresses im Juni 2007 in Frankfurt am Main statt.

[Detaillierte Infos in der Pressemitteilung der DAS als Download hier](#)

Gay Games Cologne 2010 starten Newsletter

Köln. Nur noch 44 Monate bis zu den großen schwul-lesbischen Sportspielen in der Domstadt. Bereits jetzt laufen vielfältige Vorbereitungen. Über diese Entwicklungen will der zweisprachige Newsletter der Gay Games Cologne nun regelmäßig berichten. Die erste Ausgabe ist über den unten stehenden Link erreichbar. Dort kann man sich auch für das Infoangebot anmelden.

[Gay Games Newsletter Nr. 1](#)

+++ TERMINE +++

Mehr Rechte als Pflichten? Homoehe-Info-Abend

Bochum. Werden lesbische und schwule Paare gegenüber Mann und Frau bevorzugt? Im Steuerrecht geringere Prozentsätze bei Lohn- und Einkommenssteuer? Im Erbrecht die bessere Steuerklasse und höhere Freibeträge? Bei Adoptionen kürzere Wartezeiten und bessere Bedingungen? Keine bürokratischen Umstände auf den Standesämtern? Antworten gibt es beim Infoabend der Rosa Strippe. Die Rechtsanwältinnen, Frau Böhmer und Frau Kitschenberg, die das Thema "Eingetragene Lebenspartnerschaft" aus Theorie und Praxis kennen, laden zu einem kostenlosen Fachvortrag, in dem alle wichtigen Aspekte zur Sprache kommen.

29. November 2006 um 20 Uhr in den Räumen der Rosa Strippe e.V., Alleestraße 54

www.rosastrippe.de

Bernd Aretz im KultCafé

Köln. Um Schwulengeschichten geht es bei der kommenden Lesung im KultCafé, um Gespräche über HIV und sonstige Betroffenheit, Schräges aus dem Alltags- und Beziehungsleben, Lüste, Rausch, Leiden und Leidenschaften und das alles quer durch die Zeiten. Bernd Aretz, 58, bezeichnet sich selbst als „Autonome Tunte“, als „Zaungast der Schwulenbewegung“ und „Urgestein der Aids-Hilfen“. Er lebt in Offenbach als Rechtsanwalt und Notar a.D.

Zahlreiche Veröffentlichungen in den unterschiedlichsten Zeitschriften und Anthologien

Samstag, 16.12., 16 Uhr, RUBICON, Rubensstr. 8-10

„Villa anders“ – Schöner Wohnen in Ehrenfeld

Köln. Der Verein "Schwul-Lesbisches Wohnen e.V." lädt ein zu einer weiteren Informationsveranstaltung über die "Villa anders", das bundesweit erste Generationen verbindende Wohnprojekt für Lesben und Schwule. Herzlich willkommen ist, wer sich über den aktuellen Stand der Bebauungspläne informieren will oder schon 2008 zu den ersten Mietern und Mieterinnen zählen möchte. Die Mitgliedschaft im Verein kann beantragt werden. Auch konkrete Wünsche nach einer der Wohnungen werden nun erstmalig aufgenommen.

Montag, 22.01.2007 um 19.30 Uhr im RUBICON

Weitere Termine

[Die Dezember-Termine des Schwulen- und Lesbenzentrums Bonn e.V.](#)

[Die Januar-Termine der Rosa Strippe Bochum](#)

Der "Netzwerk-Rundbrief" wird regelmäßig per E-Mail versandt. Wer den Newsletter nicht mehr beziehen möchte, schicke uns bitte eine kurze Mitteilung. Interessenten, die ihre Termine und Mitteilungen über diesen Verteiler verbreitet haben möchten, schicken bitte ihre Infos an info@schwules-netzwerk.de. Gern versenden wir auf diesem Wege auch Eure Flyer und Broschüren, sofern sie als digitale Vorlagen vorhanden sind. Bitte sendet dazu Eure Word-Dokumente (.doc- oder .rtf-Format) bzw. PDF-Vorlagen oder Bilder per E-Mail an die Geschäftsstelle. Layoutformate (zum Beispiel Corel Draw, InDesign) bitte erst nach Rücksprache zusenden.

Schwules Netzwerk NRW e.V. | Lindenstraße 20 | 50674 Köln | T 0221 - 2572847 | F 0221 - 2572848 | <http://www.schwules-netzwerk.de/>